

No

Amt der Tiroler Landesregierung	
Eingel.	02. NOV. 2009
A. Zl.	Blg.
O.Z.	EMS:

Geschäftszahl: BMUKK-660/0058-III/13a/2009
SachbearbeiterIn: ADir. Eva-Maria Pirek
Abteilung: III/13a
E-Mail: eva-maria.pirek@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4843/53120-814843

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

**Besetzung der Leitungsfunktion am Österreichischen St. Georgs-Kolleg Istanbul
und an der Österreichisch-Ungarischen Europaschule Budapest
mit Wirksamkeit vom 1. August 2010, InteressentInnensuche**

An alle/die
Landesschulräte
(Stadtschulrat für Wien)

Ämter der Landesregierungen

Direktionen der
Zentrallehranstalten

Direktionen der
Vorstudienlehrgänge der Wiener und Grazer Universitäten

Direktionen der
Österreichischen Schulen im Ausland

**A. BESETZUNG DER LEITUNGSFUNKTION AM
ÖSTERREICHISCHEN ST.GEORGS-KOLLEG ISTANBUL
MIT WIRKSAMKEIT VOM 1. AUGUST 2010**

Am Österreichischen St. Georgs-Kolleg Istanbul gelangt mit 1. August 2010 die Funktion der Schulleitung zur Besetzung.

Das Österreichische St. Georgs-Kolleg Istanbul ist eine türkische ausländische Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Für den Unterricht gilt das türkische Schulgesetz. In der Schule werden ca. 550 SchülerInnen von österreichischen und türkischen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Schulerhalter ist die katholische Ordensgemeinschaft der Lazaristen mit Sitz in 8020 Graz, Mariengasse 16.

Es werden InteressentInnen gesucht, die die Anstellungserfordernisse für Lehrkräfte allgemein bildender Unterrichtsgegenstände (Ziffer 23.1 Abs. 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333) erfüllen, in einem unbefristeten Dienstverhältnis zum Bund stehen, eine mehrjährige erfolgreiche Lehrpraxis an höheren Schulen aufweisen und über die erforderliche interkulturelle Sensibilität verfügen.

Da der Träger des Österreichischen St. Georgs-Kollegs Istanbul die katholische Ordensgemeinschaft der Lazaristen ist, wird für die Leitungsaufgabe des Kollegs nicht nur die Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche vorausgesetzt, sondern auch eine aktive Teilnahme am kirchlichen Leben erwartet.

Weiters ist die Kenntnis der türkischen Sprache erforderlich, um mit der türkischen Behörde, den türkischen Mitgliedern der Schulleitung, dem türkischen Teil des Lehrkörpers sowie den Eltern kommunizieren zu können.

Erwünscht sind eine schuladministrative Praxis und eine mehrjährige Erfahrung im österreichischen Auslandsschulwesen. Eine vorherige Tätigkeit im Leitungsbereich einer Schule wird erwartet.

In der Planung neuer Schulstruktur tragender Entwicklungen ist der regelmäßige Kontakt mit dem Vertreter des Schulerhalters herzustellen.

Eine grundsätzliche Kenntnis und Identifikation mit den Zielen der vinzentinischen Familie wird vorausgesetzt.

Die für die Leitungsfunktion ausgewählte Lehrkraft wird voraussichtlich für die Dauer von zwei Jahren betraut werden. Eine weitere Betrauung ist möglich.

**B. BESETZUNG DER LEITUNGSFUNKTION AN DER
ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN EUROPASCHULE BUDAPEST
MIT WIRKSAMKEIT VOM 1. AUGUST 2010**

An der Österreichisch-Ungarischen Europaschule Budapest gelangt mit 1. August 2010 die Funktion der Schulleitung zur Besetzung.

Die Österreichisch-Ungarische Europaschule Budapest ist eine private zweisprachige Schule (Deutsch/Ungarisch) mit europäischer Ausrichtung, in der ca. 400 SchülerInnen im Alter von 6-14 Jahren eine bilinguale Ausbildung erhalten. Nach dem Gründer bezeichnet man deren weltweit anzutreffende Institutionen auch mit De La Salle Schulen.

Da sich die Schule im Besitz des katholischen Ordens der Schulbrüder befindet, wird für die Leitungsaufgabe der „Europaschule Budapest“ nicht nur die Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche vorausgesetzt, sondern auch eine aktive Teilnahme am kirchlichen Leben erwartet.

BewerberInnen müssen bereits Erfahrung im Leitungsbereich einer Schule aufweisen bzw. die Voraussetzungen für eine solche Funktion erfüllen, in einem unbefristeten Dienstverhältnis zum Bund stehen, und über die erforderliche interkulturelle Sensibilität verfügen. Erwünscht sind Kenntnisse der Landessprache, schuladministrative Praxis, kaufmännische Erfahrung und Auslandsverwendung. Weiters wird ein grundlegendes Verständnis in moderner Didaktik und im Bereich DaF erwartet.

Eine grundsätzliche Kenntnis und Identifikation mit den Zielen der Ordensgemeinschaft der Schulbrüder wird vorausgesetzt.

Die für die Leitungsfunktion ausgewählte Lehrkraft wird voraussichtlich für die Dauer von zwei Jahren betraut werden. Eine weitere Betrauung ist möglich.

C. EINBRINGUNG

InteressentInnen wenden sich an: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Referat III/13a, Tel. 01 – 53120 – 3302, Internet: <http://www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen>.

Die Gesuche sind unverzüglich im Dienstweg

- auf dem Postweg bzw. per
- Fax: +43-1-531 20 – 3399
- E-Mail: ministerium@bmukk.gv.at

an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Referat III/13a, Minoritenplatz 5, 1014 Wien, zu richten. Anzuschließen sind: Darstellung der Gründe, die die Interessentin/den Interessenten für die Funktion als geeignet erscheinen lassen; Lebenslauf in deutscher Sprache, ein Passbild, Lehramtsprüfungszeugnis bzw. Diplomprüfungszeugnis (in Kopie), Zeugnis über die Einführung in das praktische Lehramt bzw. Probejahrzeugnis oder Bestätigung über die Zurücklegung des Unterrichtspraktikums (in Kopie), ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Verwendungsort und Beurteilung durch das zuständige Schulaufsichtsorgan.

TERMIN 30. November 2009 (Datum des Poststempels)!

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien sowie die Ämter der Landesregierungen werden ersucht, diese InteressentInnensuche unverzüglich allen Direktionen der in Betracht kommenden Schulen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen und Terminüberschreitungen bei der Vorlage der Unterlagen unbedingt zu vermeiden.

Wien, 28. Oktober 2009
Für die Bundesministerin:
MR Dr. Nikolaus Douda

Elektronisch gefertigt